



# EFFORTS TOWARDS MORE EFFECTIVE ENFORCE- MENT OF CLAIMS IN CIVIL AND COMMERCIAL MATTERS WITHIN THE EU

## German Exchange Seminar Onlinekonferenz, 17. September 2021

Das German Exchange Seminar findet im Rahmen des Forschungsprojekts „EFFORTS“ statt und bringt Experten aus Wissenschaft und Praxis zusammen, die auf dem Gebiet des grenzüberschreitenden Vollstreckungsrechts tätig sind. Die Studie wird von der Europäischen Kommission finanziert und von dem Institut für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht der Universität Heidelberg zusammen mit akademischen Einrichtungen aus verschiedenen Mitgliedsstaaten der EU durchgeführt. Die Konferenz wird durch den Austausch von Experten Schwierigkeiten bei der Anwendung der für die grenzüberschreitende Vollstreckung maßgeblichen Rechtsakte der EU aufdecken und damit einen Beitrag zur Entwicklung eines gemeinsamen europäischen Verständnisses leisten.

» <https://efforts.unimi.it>

### PROGRAMM

- 9:00 Uhr Eröffnung des digitalen Konferenzraums
- 9:30–9:45 Uhr **Begrüßung**  
Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Pfeiffer, Universität Heidelberg
- 9:45–10:15 Uhr **Die Verordnungen des Europäischen Vollstreckungsrechts – rechtspolitische Hintergründe**  
MR i.R. Prof. Dr. Rolf Wagner, Universität Potsdam
- 10:15–10:45 Uhr **Erfahrungen der Justiz mit der Europäischen Mahnverordnung**  
Johanna Richardt, Amtsgericht Wedding
- 10:45–11:15 Uhr **Herausforderungen und Hindernisse bei der Anwendung der Europäischen Mahnverordnung**  
Prof. Dr. Robert Magnus, Universität Bayreuth
- 11:15–11:45 Uhr Pause
- 11:45–12:15 Uhr **Aktuelle Fragen der Europäischen Verordnung über geringfügige Forderungen**  
Prof. Dr. Wolfgang Hau, LMU München
- 12:15–12:45 Uhr **Die vorläufige europäische Kontenpfändung – Konzept, Umsetzung, Bewährung**  
PD Dr. Peter Kreutz, Universität Augsburg
- 12:45–13:00 Uhr **Schlusswort**  
Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Pfeiffer, Universität Heidelberg

### ANMELDUNG UND ZUGANG ZUR KONFERENZ

Es wird um eine schriftliche Anmeldung gebeten:

■ [sekretariat.pfeiffer@ipr.uni-heidelberg.de](mailto:sekretariat.pfeiffer@ipr.uni-heidelberg.de)

Der Einwahllink wird Ihnen rechtzeitig per E-Mail zugesendet.

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos.

Ein gemeinsames Projekt des Instituts für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht der Universität Heidelberg, der Università degli Studi di Milano, Vrije Universiteit Brussel, Pravni fakultet Sveučilišta u Zagrebu, Vilnius University und des Max Planck Institute Luxembourg for Procedural Law.



UNIVERSITÀ DEGLI STUDI DI MILANO

DIPARTIMENTO DI STUDI INTERNAZIONALI,  
GIURIDICI E STORICO-POLITICI



VRIJE  
UNIVERSITEIT  
BRUSSEL



Max Planck Institute  
LUXEMBOURG  
for Procedural Law

### KONTAKT

Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Pfeiffer  
Institut für ausländisches und internationales  
Privat- und Wirtschaftsrecht  
Augustinergasse 9, 69117 Heidelberg

Sekretariat:  
Tel. +49 6221 54-2205  
[sekretariat.pfeiffer@ipr.uni-heidelberg.de](mailto:sekretariat.pfeiffer@ipr.uni-heidelberg.de)



Dieses Projekt wurde finanziert durch das Justizprogramm der Europäischen Union (2014–2020). Der Inhalt dieses Dokuments stellt allein die Ansicht der Autoren dar und liegt in ihrer eigenen Verantwortung. Die Europäische Kommission lehnt jegliche Verantwortung für die Benutzung der enthaltenen Informationen ab.